

JAHRESBERICHT

über das Prenzlauer Gymnasium

von Ostern 1863 bis Ostern 1864.

A. Lehrverfassung.

I. Die Gymnasialklassen.

1. Prima. Ordinarius Prof. Buttman.

- Religion 2 St. S. Evangelische Heilslehre, Erklärung der sonntäglichen Perikopen, W. Kirchengeschichte erster Theil, Besprechung schwieriger Lehrstücke der Glaubens und Sittenlehre.
- Deutsch 2 St. Literaturgeschichte der neueren Zeit von Klopstock an mit der dazu gehörigen Lektüre, Aufsätze.
- Latin 8 St. Horaz S. Oden zweites, W. drittes Buch und einzelne Satyren 2 St., S. Tacitus Historien das erste Buch, W. Cicero die erste und zweite der philippischen Reden 3 St., kurzorisch S. Cicero Brutus in Auswahl, W. *de officiis* erstes Buch 1 St., Aufsätze, Exercitien und Extemporalien 1 St., mündliche Uebungen und Repetitionen 1 St. Privatlektüre S. Cicero *pro Sulla*, W. Livius Buch 7.
- Griechisch 6 St. Lektüre Homers Ilias S. Buch 8 und 9, W. 10 und 11 2 St., S. Euripides Medea, W. Thucydides das zweite Buch 2 St., Grammatik Krüger S. § 55 bis 60, W. § 61 bis 67 1 St., Exercitien 1 St. Privatlektüre S. Theile der Odyssee und des ersten Buchs der Cyropädie, W. das Ende der Medea.
- Französisch 2 St. Lektüre Herrigs *France littéraire* 1 St., Repetition der Syntax, Exercitien 1 St.
- Hebräisch 2 St. Lektüre Psalmen 1 St., Syntax, Analysen, Exercitien 1 St.
- Geschichte 3 St. S. Geschichte der neueren Zeit von 1660 an, W. Geschichte des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen.
- Mathematik 4 St. S. diophantische Gleichungen, Combinationslehre, der binomische Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung, W. Stereometrie.
- Physik 2 St. S. Mechanik, W. Akustik.
- Philosophische Propädeutik 1 St. Empirische Psychologie.
- Zeichnen. S. Realsekunda.

2. Sekunda. Ordinarius Subr. Schäffer.

- Religion 2 St. S. Schluss der Heortologie, der Galater und Jacobibrief, Repetition des luth. Katechismus, W. Bibelkunde des alten Testaments.

- Deutsch 2 St. Lektüre S. Schillersche Gedichte, Engels Philosoph für die Welt, W. Gedichte von Göthe und Schiller 1. St., Aufsätze, Uebungen in Dispositionen, freie Vorträge, Verlesung 1 St.
- Latein 10 St. Lektüre Virgils Aeneis S. das zehnte, W. das zweite Buch, metrische Uebungen 2 St., S. Livius Buch 21, W. Cicero *de imperio Pompeji* und *pro Roscio Amerino* 3 St., kursorisch S. Ciceros Catilinarier, W. Livius Buch 22 1 St., freie Arbeiten und Exercitien 1 St., Extemporalien 1 St., mündliche Uebungen 1 St., Repetition der Grammatik 1 St. Privatlektüre S. Livius Buch 23, W. Buch 24.
- Griechisch 6 St. Lektüre Homers die homerische Formenlehre nach Krüger, Odyssee S. Buch 12 und 13, W. Buch 1 und 5 2 St., S. Xenophons Anabasis Buch 2, W. Herodot Buch 7 2 St., Grammatik nach Krüger Syntax des Nomen 1 St., Exercitien und Extemporalien 1 St. Privatlektüre S. Homers Odyssee Buch 4, Xenophon Anabasis Buch 2 und Anfang von Buch 3, W. Homers Odyssee Buch 2, Xenophon Anabasis Ende von Buch 3.
- Französisch 2 St. Lektüre Stücke aus Ideler und Nolte 1 St., Repetition der Grammatik, Syntax des Verbum, Exercitien und Extemporalien 1 St.
- Hebräisch 2 St. Lektüre Stücke der Genesis, Grammatik bis zum Nomen.
- Geschichte 2 St. S. die Geschichte der alten Griechen von den Perserkriegen an, W. die Geschichte der alten Römer bis zu den punischen Kriegen.
- Geographie 1 St. Mitteleuropa.
- Mathematik 4 St. S. Goniometrie und ebene Trigonometrie, W. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, Logarithmen, Progressionen, Zinseszins und Rentenrechnung.
- Physik 1 St. S. Von den luftförmigen Körpern, W. Electricität.
- Zeichnen. S. Realsekunda.

3. Obertertia. Ordinarius Oberlehrer Martin.

- Religion 2 St. S. Luth. Katechismus das erste, vierte und fünfte Hauptstück, Repetition der heiligen Geschichte, W. Erklärung des zweiten Hauptstücks, die Passionsgeschichte.
- Deutsch 2 St. Lektüre (Bachs Lesebuch), Aufsätze, mündliche Vorträge.
- Latein 10 St. Lektüre Cäsar *de bell. gall.* S. Buch 6, W. Buch 5 3 St., Ovid Tristien, Fasten und Metamorphosen in Auswahl, metrische und Memorirübungen 2 St., Grammatik die Lehre von den Moden 2 St., Repetition der Casuslehre 1 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.
- Griechisch 6 St. Lektüre Vorbereitung auf die Lektüre des Homer, Xenophon Anabasis S. Buch 4 vom siebenten Kapitel an, W. Buch 1 vom dritten Kap. an, Grammatik Repetition der Formenlehre, die unregelmässigen Verben 2 St., Extemporalien und Exercitien 1 St.
- Französisch 2 St. Lektüre Stücke aus Ploetz Chrestomathie 1 St., Repetition der Grammatik, Exercitien und Extemporalien 1 St.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte S. vom Ende des dreissigjährigen Kriegs an, W. vom Interregnum bis zum dreissigjährigen Kriege.
- Geographie 2 St. S. Süd, Nord und Osteuropa, W. Mitteleuropa.
- Mathematik 4 St. S. Rechnung mit Potenzen und Wurzeln, Ausziehung der Kubikwurzeln 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren, Kreisrechnung 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St.
- Zeichnen. S. Realsekunda.

4. Untertertia. Ordinarius Koll. Poekel.

- Religion 2 St. Die heilige Geschichte des A. Test.

- Deutsch 2 St. Lektüre, Aufsätze, mündliche Uebungen, Uebungen in der Interpunctionslehre und im Periodenbau.
- Latein 10 St. Lektüre Ovid Metamorphosen ausgewählte Stücke S. aus Buch 2, W. aus Buch 6, Prosodie 2 St., Cäsar *de bell. gall.* S. das zweite, W. das dritte Buch 3 St., Grammatik Lehre von den Kasus und einzelne Abschnitte der Lehre vom Verbum 3 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.
- Griechisch 6 St. Lektüre Jakobs Lesebuch 2 St., Grammatik Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben 3 St., Exercitien 1 St.
- Französisch 2 St. Lektüre Stücke aus Ploetz Chrestomathie 1 St., Grammatik Syntax der Kasus und Pronomina, Repetition der unregelmässigen Verben, Exercitien 1 St.
- Geschichte 2 St. Geschichte der Deutschen S. von der Völkerwanderung bis Kaiser Heinrich II., W. bis zum Interregnum.
- Geographie 2 St. S. Amerika, W. Asien.
- Mathematik 4 St. Buchstabenrechnung, Rechnung mit Potenzen, Quadratwurzeln 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. die Lehre von den Vierecken bis zur Aehnlichkeit der Figuren 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St.
- Zeichnen. S. Realsekunda.

5. Quarta. Ordinarius Koll. Schaeffer.

- Religion 2 St. S. Luth. Katechismus Erklärung des ersten und zweiten, W. des dritten Hauptstücks, Lektüre des Evang. Marci.
- Deutsch 2 St. Aufsätze, freie Vorträge, Uebungen im Lesen mit Berücksichtigung der Grammatik.
- Latein 10 St. Lektüre Cornelius Nepos S. Eumenes und die folgenden, W. Hannibal, Miltiades 4 St., Grammatik Anfangsgründe der Syntax verbunden mit mündlichen Uebungen 3 St., Repetition der Formenlehre 1 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.
- Griechisch 6 St. Grammatik Formenlehre bis zu den *verbis contractis* 5 St., Lektüre Stücke aus Jacobs und paradigmatische Uebungen 1 St.
- Französisch 2 St. Lektüre Ploetz Lesebuch 1 St., Grammatik Formenlehre 1 St.
- Geschichte 2 St. S. die alte griechische, W. die alte römische.
- Geographie 2 St. S. die aussereuropäischen Erdtheile, W. Europa.
- Mathematik 3 St. S. Dezimalbrüche, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung, Repetition der Geometrie, W. Planimetrie bis zur Lehre von der Congruenz der Dreiecke incl., Repetition der Arithmetik.
- Zeichnen 1 St.

II. Die Realklassen.

6. Realsekunda. Ordinarius Konr. Strahl.

- Religion 2 St. (kombinirt mit der Realertia) S. Inhalt und Zusammenhang der Bücher des N. Test., die confessionellen Unterscheidungslehren, W. Fortsetzung der Unterscheidungslehren, Luth. Katechismus Erklärung der ersten beiden Hauptstücke.
- Deutsch 3 St. Aufsätze 1 St., Lektüre epische Gedichte von Schiller, Göthe und Uhland, freie Vorträge 1 St., grammatische Uebungen 1 St.
- Latein 5 St. Lektüre Cäsar *de bell. gall.* S. das siebente, W. das achte Buch 2 St., Ovid Methamorphosen ausgewählte Stücke 2 St. Grammatik Repetition der Syntax, Exercitien 1 St.
- Französisch 4 St. Lektüre Hermann und Büchner Sammlung und die Athalie 2 St., Grammatik nach Ploetz § 54 bis 76 1 St., Exercitien, Sprech und Memorirübungen 1 St.

- Englisch 3 St. Lektüre Herrigs Anthologie 1 St., Grammatik nach Fölsing 1 St., Exercitien, Sprech und Memorirübungen 1 St.
 Geschichte 2 St. Geschichte der neueren Zeit.
 Geographie 1 St. Nord, Ost und Südeuropa, W. Amerika, Australien.
 Mathematik 5 St. Goniometrie, ebene Trigonometrie, W. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, Logarithmen, Progressionen 4 St., Rechnen (kombinirt mit der Realtertia) Proportions, Gesellschafts und Vermischungsrechnung 1 St.
 Physik 2 St. S. die Lehre von den luftförmigen Körpern, Magnetismus, W. Electricität.
 Chemie 2 St. S. die Metalloide, W. Fortsetzung der Lehre von den nicht metallischen Elementen und deren wichtigsten Verbindungen.
 Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik, W. Mineralogie, der crystallographische und der chemische Theil.
 Zeichnen 2 St. (kombinirt mit der Realtertia. Auch steht der Besuch dieser Stunden den Schülern der vier obersten Gymnasialklassen frei).

7. Realtertia. Ordinarius Konr. Strahl.

- Religion 2 St. S. Realsekunda.
 Deutsch 3 St. Aufsätze 1 St., Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen 1 St., Lektüre, freie Vorträge 1 St.
 Latein 5 St. Lektüre Cäsar *de bell. gall.* das erste und zweite Buch 3 St., Grammatik Syntax, Exercitien 1 St.
 Französisch 4 St. Lektüre Ploetz Lesebuch 2 St., Grammatik nach Ploetz S. § 36 bis 46, W. 25 bis 35, Exercitien, Extemporalien, Sprech und Memorirübungen 2 St.
 Englisch 4 St. Lektüre Lambs *tales* und Fölsing 2 St., Grammatik Formenlehre 1 St., Memorirübungen und Exercitien 1 St.
 Geschichte 2 St. Geschichte der Deutschen S. bis zur Reformation, W. von der Reformation an.
 Geographie 2 St. Europa vorzugsweise in politischer Beziehung.
 Mathematik 5 St. S. Potenzen, Wurzelausziehung, Progressionen, W. die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren und vom Kreise 4 St., Rechnen 1 St. (s. Realsekunda).
 Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik, W. Mineralogie.
 Zeichnen. S. Realsekunda.

8. Realquarta. Ordinarius Koll. Bodin.

- Religion 2 St. Bibelkunde, Luth. Katechismus die zwei ersten Hauptstücke.
 Deutsch 3 St. Aufsätze 1 St., Lektüre, grammatische Uebungen, mündliche Vorträge 2 St.
 Latein 6 St. Lektüre Cornelius Nepos S. *de regibus*, Hannibal, Miltiades, Themistokles, W. von Aristides an 3 St., Exercitien 1 St., Grammatik Repetition der Formenlehre, die Anfangsgründe der Syntax, mündliche Uebungen 2 St.
 Französisch 5 St. Lektüre Ploetz Lesebuch 2 St., Grammatik nach Ploetz § 1 bis 24, Exercitien und mündliche Uebungen 3 St.
 Geschichte 2 St. S. Geschichte der alten Griechen, W. der alten Römer.
 Geographie 2 St. Asien, Afrika und die politische Geographie von Europa.
 Mathematik 5 St. S. Decimalbrüche, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. Planimetrie bis zum pythagoräischen Lehrsatz 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St., Rechnen Repetition des Cursus der Quinta.
 Naturbeschreibung 2 St., S. Botanik, W. Zoologie.
 Zeichnen 2 St.
 Schönschreiben 2 St.

III. Die unteren Klassen.

9. Quinta Cötus A. und B.

Ordinarien: Cötus A. Koll. Jordan, Cötus B. Koll. Schäffer.

- Religion 3 St. Die biblischen Geschichten des N. Test., Geographie von Palästina.
 Deutsch 4 St. Leseübungen und mündliche Vorträge, Grammatik die Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion, orthographische Uebungen, Aufsätze.
 Latein 4 St. Grammatik, Repetition und Vervollständigung der Formenlehre, mündliche Uebungen (Cöt. A. 5, Cöt. B. 4 St.), Uebersetzen aus Schönborns Lesebuch (Cöt. A. 3, Cöt. B. 4 St.), Extemporalien 2 St.
 Französisch 3 St. Grammatik Formenlehre, Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Ploetz Elementarbuch.
 Geographie 2 St. Europa.
 Rechnen 3 St. Zusammengesetzte Regula de tri, Rabatt, Prozent und Zins, Ketten, Gesellschaftsrechnung.
 Zeichnen 2 St.
 Schönschreiben 3 St.

10. Sexta Cötus A. und B.

Ordinarien: Cöt. A. Hilfslehrer Rothenberg, Cöt. B. Schulamtskandidat Steinhausen.

- Religion 3 St. Biblische Geschichten des A. Test.
 Deutsch 4 St. Leseübungen, Grammatik Repetition der Formenlehre, die Lehre vom einfachen Satz, dem Gebrauch der Casus und der Rektion der Präpositionen, mündliche und orthographische Uebungen, Aufsätze.
 Latein 10 St. Grammatik Formenlehre 5 St., Lektüre Schönborns Lesebuch 4 St., Extemporalien 1 St.
 Geographie 2 St. Die Erdtheile ausser Europa, die Ozeane.
 Rechnen 4 St. Bruchrechnungen, Regula de tri 3 St., Uebungen im Kopfrechnen 1 St.
 Zeichnen 2 St.
 Schönschreiben 3 St.

Der Unterricht im Gesang wird in sechs wöchentlichen Lehrstunden erteilt; den Turnunterricht hat jede der beiden Abtheilungen wöchentlich in 2 Stunden, im Winter nur die Vorerückteren in wöchentlich 3 Stunden.

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Ostern 1863: Latein: *Quomodo Caesar rerum potitus sit exponatur.* — Deutsch: Die Zeit, ein köstliches Gut. — Mathematik: 1. Auf einer Strecke von 2520 Fuss dreht sich das Vorderrad eines Wagens 35mal öfter um als das Hinterrad. Wäre aber die Peripherie jedes Rades 3 F. kürzer, so würde sich das Vorderrad auf derselben Strecke 48mal öfter umdrehen als das Hinterrad. Wie gross waren die Umfänge der Räder? — 2. Eine 24jährige Rente von 1000 Thlr., die zu $3\frac{1}{2}\%$ berechnet ist, soll in eine Rente von gleicher Dauer umgewandelt werden, die zu $4\frac{1}{2}\%$ berechnet wird. Wie gross ist die letzte? — 3. Es seien A, B und C drei Orte auf der Erdoberfläche. Von B aus sei in der Richtung BA eine Standline $BD = a = 600$ F. abgemessen; ausserdem mögen gemessen sein die Winkel $BDC = \alpha = 30^\circ 10' 20''$, $DBC = \beta = 70^\circ 20'$ und $ACB = \gamma = 100^\circ 15' 40''$; ferner die Depression von A unter C $= \delta = 5^\circ 35' 30''$ und die Elevation von B über C $= \epsilon = 4^\circ 25' 10''$. Wie hoch liegt B über dem Horizont von A? — 4. Ein parallel zur Grundfläche abgestumpfter Kegel, dessen untere Grundfläche $v = 4$ F. und dessen obere

$e = 3$ F. zum Radius hat, und dessen $\gamma = 10$ F. lange Axe unter einem Winkel von 30° gegen die Grundfläche geneigt ist, soll durch eine zur Grundfläche parallele Ebene so getheilt werden, dass sich der obere Theil zum unteren verhält wie $m : n = 2 : 3$. Durch welchen Punkt der Axe ist der Schnitt zu legen? —

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Michaelis 1863: Latein: *Delcta Carthago plus profuerit an nocuerit reipublicae Romanae.* — Deutsch: Der Ehrgeiz eben sowohl eine Quelle grosser als verderblicher Thaten. (Aus der Geschichte zu erweisen.) — Mathematik: A und B gewannen im gemeinschaftlichen Handel 525 Thlr. A hatte dazu ein Kapital hergegeben, dessen dritter Theil um 500 Thlr. kleiner war als der Beitrag des B, und vom Gewinn so viel erhalten, als ein Drittel des Beitrags von B beträgt. Was hat jeder eingelegt und gewonnen? — 2. Eine 5procentige Anleihe von 15,000,000 Thlr. soll durch gleiche halbjährliche Zahlungssummen in 40 Jahren getilgt werden. Bei Uebernahme derselben wird verlangt, dass sie in eine gleichwerthige 4procentige umgewandelt werden soll. Wie gross ist der Nennwerth der umgewandelten Anleihe, und wie hoch ihr Curs? — 3. Behufs Legung eines Damms soll die Entfernung zweier durch ein unzugängliches Bruch getrennten Punkte A und B berechnet werden aus der 1500 F. langen, längst des Bruches angenommenen Standlinie CD, von deren Endpunkten aus man die Winkel $ADC = 55^\circ 46' 27''$, $BCD = 100^\circ 25'$, $ADC = 101^\circ 24' 36''$ und $BDC = 55^\circ 46' 33''$ gemessen hat. Wie gross ist die Entfernung? — 4. In ein regelmässiges Tetraeder von der Kante a ist eine Kugel construirt. Wie gross ist deren Inhalt, und wie gross, wenn $a = 3$ Fuss ist? —

Themata der im Jahre 1863 von den Schülern der oberen Klassen angefertigten freien Arbeiten:

1. Lateinische Aufsätze der Primaner: 1. *Romani quibus maxime virtutibus floruerint, demonstratur.* — 2. *Quod Tacitus Ann. I, 2, dicit „neque provinciae turbabantur etc.“, quam verum fuerit demonstratur.* — 3. *Hectora quis nosset, felix si Troja fuisset.* — 4. *Res gestae Cn. Pompei brevis in conspectu ponatur.* — 5. *Quo statu rerum Romanarum ad imperium Galba pervenerit, exponatur.* (Klassenarbeit). — 6. *Exponatur causae belli Peloponnesiaci.* — 7. *Otho quomodo imperium obtinuerit, demonstratur.* — 9. *Exponatur leges Solonis.* — 9. *Prudens futuri temporis exitum caliginosa nocte premit deus.* — 10. *Enarretur argumentum primae orationis Philippicae.* — 11. *Quae insint in prima Horatii epistola demonstratur.*

2. Lateinische Aufsätze der oberen Abtheilung der Sekundaner: 1. *Persae Marathoniam pugnam vincuntur.* — 2. *Sexti Roscii causa brevis in conspectu ponatur.* — 3. *Quomodo Cicero conjurationem Catilinariam patefecerit narretur.* — 4. *Vertantur in latinum sermonem quae sunt apud Xenophontem Anab. I, 8, 8—29 incl.* — 5. *Athenienses in cives bene de republica meritos ingrattissimos fuisse exemplis probetur.* — 6. *Exempla proferantur mortis pro patria appetitae.* — 7. *Quae insunt in Xenoph. Anab. V, 1 brevis enarrentur, orationes autem Chrisostomi et Xenophontis in latinum sermonem vertantur.* —

3. Deutsche Aufsätze der Primaner: 1. Ueber das Auswandern. — 2. Ueber falsche Begriffe von Ehre. — 3. Warum ist das Kartenspiel so gefährlich? — 4. Warum hat Schiller gerade der Gräfin Terzky die Rolle gegeben, Wallenstein zum landesverrätherischen Schritt zu bestimmen? — 5. Entwicklung der Parabel von den Arbeitern im Weinberge. — 6. Die Kunst im Leben viel auszurichten. (Klassenarbeit.) — 7. Finden sich im Charakter des Buttler Widersprüche oder nicht? — 8. Die Folgen der Unordnung. — 9. Machet nicht viel Federlesen, Schreibt auf meinen Leichenstein, Dieser ist ein Mensch gewesen, Und das heisst ein Kämpfer sein. — 10. Mit des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu flechten. (Klassenarbeit.)

4. Deutsche Aufsätze der Sekundaner: 1. Charakterunterschied der drei Gründer der schweizerischen Eidgenossenschaft in Schiller's Wilhelm Tell. (Zugleich: Die Erde kein

Jammerthal.) — 2. *Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur* (Extemporale).
 3. Entdecker und Eroberer. — 4. Welche Bedeutung hat das Glas für den Menschen gewonnen? (Zugleich: Wer den Genuss haben will, darf den Verdruß nicht scheuen; eine Erzählung als Seitenstück zu Benjamin Franklins Erinnerung aus dem Jugendleben: die Pfeife) — 5. Einsamkeit und Geselligkeit, welche sollen wir suchen oder fliehen? — 6. Was lässt sich für und wider den Krieg sagen? — 7. Oeffnet Geld wirklich alle Schlösser? (Extemporale.) — 8. Ueber die Kunst zu vergessen. — 9. Wer ist arm? (Extemporale.) — 10. Ueber den Ausspruch Herders: Lerné schweigen, o Freund; dem Silber gleicht die Rede, Aber zur rechten Zeit schweigen ist lauterer Gold. (Zugleich: Ueber den Ausspruch Schillers: Des Menschen Engel ist die Zeit.) 10. Ich bin ein Mensch! Was lehrt und wozu erweckt mich das? — 12. Der Ruf: Es wird Krieg! nach seinen Wirkungen.

B. Verfügungen der Behörden.

1. Verfügung des königlichen Schulkollegiums vom 9. Januar 1863. Mittheilung einer Ministerialverfügung über den Unterricht im Deutschen und der philosophischen Propädeutik.
2. Verfügungen des königl. Schulkoll. vom 16. Januar und 1. December. Es sollen künftig 260 Exemplare des Programms eingereicht werden.
3. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 24. Januar und 7. Februar. Ueber die Festfeier am 17. März d. J.
4. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 12. Februar. Es wird eine Anzeige verlangt, ob Unterbeamte der Anstalt die Freiheitskriege mitgemacht haben.
5. Verfüg. der königl. Regierung vom 4. März, einen Zusatz zu der das Gewerbeinstitut betreffenden Verfügung vom 11. September 1860 enthaltend.
6. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 4. April. Verweigerung der Einführung von Beck's philosophischer Propädeutik als Schulbuch.
7. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 11. Mai. Genehmigung der Einführung von Wöhlers Chemie als Schulbuch.
8. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 20. Mai. Es soll berichtet werden über eine beabsichtigte Vermehrung der Sommerferien um zwei Tage.
9. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 22. Mai. Es sollen jährlich Nachweisungen über die Schulamtskandidaten eingereicht werden, die an der Anstalt das Probejahr absolviren.
10. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 30. Mai. Aufforderung zum Eintritt in die Centraltturnanstalt.
11. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 11. Juni. Ueber die Dauer der diesjährigen Sommerferien.
12. Verfüg. des königl. Oberpostamts vom 16. Juni und des königl. Ministeriums vom 11. August. Es wird das Reglement über die Anstellung von Civilanwärtern im Postdienst übersandt, welches die Berechtigungen der Schüler höherer Lehranstalten modificirt.
13. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 26. Juni. Es sollen die mathematischen Prüfungsaufgaben in den Programmen nicht übergangen werden.
14. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 30. Juni. Bei Reisen des Direktor in den Ferien bedarf es ferner keiner Bestätigung des von ihm zum Vertreter vorgeschlagenen Mitglieds des Lehrerkollegiums.
15. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 6. August. Ueber die Abfassung der von jetzt an bloss alle drei Jahr einzureichenden Jahresberichte.
16. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 24. September. Es soll über die in Folge der Verfüg. vom 11. Juni etwa eingetretenen Uebelstände berichtet werden.

17. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 25. September. Ueber das was bei der Ein-
sendung von Programmen künftig zu beobachten ist.

18. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 29. September. Ueber die Einrichtung der
Maturitätszeugnisse mit Bezug auf die neueren Sprachen.

19. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 10. October. Ueber das Verhalten der Lehrer
bei den bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhouse.

20. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 13. October. Bestätigung des Lehrplans für
das Winterhalbjahr.

21. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 13. October. Es sollen die Listen über neu an-
gestellte Lehrer künftig alle Jahr eingereicht werden.

22. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 27. October. Einreichung eines besonderen
Lektionsplans für die Quinta und Sexta der Anstalt.

23. Verfüg. des königl. Schulkoll. vom 14. November. Genehmigung und Bestätigung
desselben.

24. Verfügung des königl. Schulkoll. vom 30. November. Uebersendung des neuen
Lehrplans für den Unterricht im Zeichnen.

C. Chronik des Gymnasiums.

Nach den Osterferien 1863 begann der Unterricht in der hergebrachten Weise am
13. April und erlitt den Sommer über keine Störung.

Mit dem Ende des Winterhalbjahrs waren zwei Lehrer aus dem Kollegium ausgetreten,
der Hilfslehrer Hooge und der technische Lehrer Stange, um jener eine feste Anstellung
am Gymnasium zu Ruppín, dieser die Stelle des technischen Lehrers am Gymnasium in Sorau
zu übernehmen. An ihre Stelle traten der Schulamtskandidat Dr. Steinhausen als Hilfs-
lehrer und der technische Lehrer Richter, der bisher an der städtischen Schule hierselbst an-
gestellt gewesen war und den Amtstitel eines Gymnasialelementarlehrers erhalten hat.

Am 18. Juli wurde das durch das Testament der Frau Obrist von Winterfeldt ein-
gesetzte Schulfest in der üblichen Weise gefeiert. Das Curatorium der von Winterfeldtstiftung
vergab die festgesetzten Stipendien an die Primaner Mangelsdorf und Ad. Müller, den Sekun-
därer Schmoock, den Realsekundärer Bester, den Obertertärer Prölss, den Untertertärer Kowalk,
die Quartärer Torfstecher und Schleich, die Quintärer Walkhoff, Herzberg und Hübner und den
Sextärer Heintze. Am Tage nach diesem Schulfest begannen die Sommerferien.

Am 2. September feierten Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinsam das heilige
Abendmahl in der St. Marienkirche.

Am 16. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrath von Stülpnagel-
Dargitz die mündliche Prüfung der Abiturienten Mangelsdorf, Müller, Scherck und Peyser
Statt, die alle das Zeugniß der Reife erhielten.

Das Sommerhalbjahr wurde am 7. October in der üblichen Weise mit der Vertheilung
der Censuren und der Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten beschlossen. Am
22. October begann der Unterricht des Winterhalbjahrs in der hergebrachten Art, er erlitt wäh-
rend des ganzen Winters keine erhebliche Störung. Bald nach dem Anfang des Unterrichts trat
der Schulamtskandidat Dr. Gombert, ein früherer Schüler unserer Anstalt, in das Lehrer-
kollegium ein, um hier das gesetzliche Probejahr zu absolviren, zu welchem Zweck ihm sechs
Lehrstunden in der Sekunda und Obertertia übertragen wurden.

Am 6. Februar 1864 vertheilte der Unterstützungsverein an bedürftige und würdige
Schüler des hiesigen Gymnasiums die von ihm für dies Jahr festgesetzten Unterstützungen an
die Sekundärer Schmidt, Schmoock und Krause, den Obertertärer Franke, die Untertertärer

Braesicke und Stegemann, die Quartaner Hintze, Pfeiffer und Schleich, den Realquartaner Gertz, die Sextaner Zimmermann, O. Schulz und Jesse.

Am 16. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrath von Stülpnagel-Dargitz die mündliche Prüfung der Abiturienten Eckert, Jost und Kienitz Statt, die alle das Zeugniß der Reife erhielten.

Am Zeichenunterricht der oberen Realklassen theiligten sich im Laufe des Winterhalbjahrs von den Schülern der oberen Gymnasialklassen 4 Sekundaner und 9 Untertertianer.

D. Statistik.

Die Zahl der Schüler des Gymnasiums und der Realklassen betrug zu Weihnachten 1863 347, zu Johannis 1863 350, zu Weihnachten 341. Von diesen gehörten der Prima 11, der Sekunda 28, der Obertertia 25, der Untertertia 29, der Quarta 57, der Realsekunda 4, der Realtertia 8, der Realquarta 29, der ersten Abtheilung der Quinta 26, der zweiten 38, der ersten Abtheilung der Sexta 37, der zweiten 49 an. Von diesen 341 Schülern waren 127 Auswärtige und 214 Einheimische, der Religion nach 327 Christen evangelischer Confession und 14 Juden.

Im Laufe des Jahrs 1863 sind in das Gymnasium 75 Schüler eingetreten und zwar in die Sexta 62, nämlich: R. Appel, H. Battre, A. Bertram, O. Bertram, W. Bientz, J. Borchard, E. Burow, C. Cohn, A. Delabarre, A. Förster, R. Freiberg, P. Frick, P. Fronhoefer, J. Gaedicke, F. Grassmann, H. Grassmann, M. Gübbels, R. Harnisch, G. Herrmann, G. Holz, G. Kanzow, H. Kohler, A. Koosch, E. Krüger, J. Krull, A. Kupfer, O. Küster, G. Lehnerdt, A. Leutsch, E. Matz, A. Mochow, K. Oeltze, G. Otte, R. Pohl, J. Pritzkow, P. Pritzkow, G. Rieck, R. Rietsch, J. Rosener, F. Rübe, R. Schlange, O. Schmidt, P. Schmidt, M. Schmidt, M. Schönian, H. Schrader, A. Schultz, O. Schultz, E. Schünemann, P. Schwanebeck, W. Seyser, F. von Stael-Holstein, J. Steinberg, J. Stimming, F. Stolzenau, R. Struck, F. Wegner, K. von Wietersheim, L. William, G. Wolf, F. Zimmermann; in die Quinta 4, O. Kolbe, A. Lietzmann, W. Neuendorff, F. Richers; in die Realquarta 3, W. Heck, H. Linckersdorff, P. von Oesfeld; in die Realtertia 1, J. Höhne; in die Gymnasialquarta 3, A. Grabandt, H. Heyden, G. Schultze; in die Prima 1, B. von Bonin.

Im Jahre 1863 haben 5 Abiturienten die Anstalt mit dem Zeugniß der Reife verlassen, zu Ostern einer, P. Flist aus Prenzlau, Sohn des Justizrath Flist daselbst, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession, und zu Michaelis vier, E. Mangelsdorf aus Prenzlau, Sohn eines Lehrers, 18½ Jahr alt, evangelischer Confession, A. Müller aus Günterberg, Sohn eines Lehrers, 20½ Jahr alt, evangelischer Confession, E. Scherck aus Strassburg, Sohn eines Lederhändlers, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession und J. Peyser aus Prenzlau, Sohn eines Schächters, 19 Jahr alt, jüdischer Religion. Von ihnen studirt Flist die Rechte in Heidelberg, Müller Theologie, Scherck und Peyser Medizin, alle in Berlin, Mangelsdorf hat sich dem Postfach gewidmet.

Ausser diesen 5 Schülern sind im Laufe des Jahrs noch 74 andere aus der Anstalt ausgetreten, und zwar gingen ab aus der Prima 4, B. von Bonin, um Soldat zu werden, C. Behnke und A. Staage, um in den Subalterndienst der Verwaltungsbehörden zu treten, A. Kienitz; aus der Sekunda 10, J. Biehler und S. Rosenthal auf andere Lehranstalten, C. Hederich und L. Strehz, um Soldat zu werden, C. Schmock zum Postfach, E. Barhenes, P. Lindenberg und F. Voge zur Landwirthschaft, E. Manger, um Buchhändler, G. Schulz, um Kaufmann zu werden; aus der Obertertia 8, B. Kolberg auf eine andere Lehranstalt, L. Karstaedt und Ph. Kress, um Soldat, O. Kossack, G. Steinicke und O. Zierach, um Kaufmann, E. Cohnheim und C. Lemke, um Seemann zu werden; aus der Untertertia 9, F. Flügge, A. Körner und P. Kurth auf andere Lehranstalten, J. Grothe und G. Mayer, um Schreiber, R. Flügge, um Soldat, L. Cohn, um Kaufmann, P. Bergemann, um Buchhändler, E. Courtois, um Schlosser zu werden; aus der Quarta 6, H. Müller und H. Schultz auf andere Lehranstalten, G. Bähke und E. Natorp zum

Privatunterricht, A. Gast, um Maschinenbauer zu werden, A. Brüsch; aus der Realsekunda 2, A. Kolberg auf eine andere Lehranstalt, A. Pech, um Gerber zu werden; aus der Realtertia 5, F. Müggeburg und A. Natorp auf andere Lehranstalten, A. Goldschmidt und P. Kirstein, um Kaufmann, O. Reinecke, um Schreiber zu werden; aus der Realquarta 6, P. von Oesfeld auf eine andere Lehranstalt, B. Fischer, E. Schmidt und A. Selle, um Kaufmann, H. Beuster, um Maurer zu werden, Th. Haack Krankheitshalber; aus der Quinta 19, A. Gertz, A. Gilow, J. Glaser, H. Schmidt und W. Schultz auf andere Lehranstalten, O. von Stülpnagel zum Privatunterricht, L. Arndt, R. Schultz und H. Zahl, um Kaufmann, M. Wegeleben, um Uhrmacher, W. Zech, um Goldschmied zu werden, A. Grassmann Krankheitshalber, C. Damm, H. Gaudi, P. Huth, W. Schildener, W. Schirmeister, W. Schneider; aus der Sexta 5, A. Fronhoefer, S. Glaser und P. von Wietersheim auf andere Lehranstalten, G. Dommert zum Privatunterricht, C. Stegemann.

Durch den Tod verlor die Anstalt zwei hoffnungsvolle Schüler; der Sekundaner P. Hardt starb am 23. Januar im Hause seiner Aeltern in Pasewalk, der Quintaner Rietsch von hier am 23. April.

E. Sammlungen.

Die wissenschaftliche Bibliothek, die zu Neujahr 1863 2364 Werke in 5246 Bänden zählte, ist im Laufe des Jahrs 1863 durch Geschenke und Ankäufe um 23 Werke und 62 Bände gewachsen und enthielt daher zu Neujahr 1864 2357 Werke und 5308 Bände.

Der Bestand der Schülerbibliothek hat sich im Laufe des Jahrs 1863 nicht geändert. Die Bibliothek der Lehrmittel stieg während desselben Jahrs von 251 Werken in 326 Bänden bis auf 260 Werke in 343 Bänden, und die Bibliothek, deren Zweck die Unterstützung bedürftiger Schüler mit den nöthigen Schulbüchern ist, und die am Ende 1862 aus 765 Bänden bestand, zählte, da 12 Bände verbraucht und 13 hinzugekommen sind, zu Neujahr 1864 766 Bände.

In die ersten Bibliotheken sind 1863 folgende Werke aufgenommen:

1. In die wissenschaftliche Bibliothek: Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche Th. 4 Heft 2 und Th. 10, Firmenich Germaniens Völkerstimmen Th. 3 Lief. 9 (Geschenke des königl. Schulkollegiums); Programm des Bernburger Gymnasiums (Geschenk des Buchhändlers Reiter in Bernburg); Hermanns Denkmal dem Cheruskerfürsten Hermann errichtet vom deutschen Volke (Geschenk des Herausgebers); Klempin und Kratz Matrikeln und Verzeichnisse der pommerschen Ritterschaft vom 14. bis 19. Jahrhundert (Geschenk des Herrn Geheimen Oberarchivrath von Lancizolle); Tittmann Die augsbürgische Confession, Clarkson Summarische Uebersicht der Zeugnisse über den Selavenhandel, *Gombert De tribus carminibus theotiscis*, Asmis Moons neuerfundene Blindenschrift, Schmidt Beiträge zur Geschichte der Grammatik des Griechischen und Lateinischen (Geschenke des Unterzeichneten); Krüger Kritische Analekten 1. Heft (Geschenk des Verfassers); von Odebrecht Die ersten 25 Jahre des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg (Geschenk des Vorstandes dieses Vereins); endlich durch Kauf erworben: Ersch und Gruber Encyklopädie Abth. 1 Th. 75, 76 und 81; Grunert Archiv der Mathematik und Physik Th. 40 und 41; Stiehl Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1863; Poggendorf Annalen der Physik und Chemie Th. 118 bis 120; Wappaeus Handbuch der Geographie und Statistik Th. 1 Lief. 10, Th. 2 Lief. 6 und 7, Th. 3 Lief. 3 und 6, Th. 4 Lief. 5 und 6; Jan Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik Th. 83 und 84; Mützell Zeitschrift für das Gymnasialwesen Th. 15 und 16; Grimm Deutsches Wörterbuch Th. 4 Lief. 1; Wackernägel Das deutsche Kirchenlied Lief. 4 bis 7; Häusser Deutsche Geschichte Halbband 6 bis 8; *Stephani Thesaurus graecae linguae* Th. 1 Lief. 12 und 13; Lassen Indische Alterthumskunde Anhang zu Th. 3 und 4; Koberstein Deutsche

Literaturgeschichte Th. 3 Lief. 4; Lange Römische Alterthümer Th. 2; Amtsblatt für 1862; A. und H. Schlagintweit Neue Untersuchungen über die physikalische Geographie und Geologie der Alpen; Lobeck *Pathologiae graeci sermonis elementa* Th. 2; Pertz *Monumenta Germaniae historica* Th. 15 und 18; Rossbach und Westphal Metrik der griechischen Dramatiker und Lyriker Th. 2 Abth. 1.; Ranke Englische Geschichte Th. 4; Arendt Sach und Wörterbuch zu Bopps vergleichender Grammatik; O. Heer Die Urwelt der Schweiz Lief. 1; Becker Handbuch der römischen Alterthümer Th. 5; Corssen Kritische Beiträge zur lateinischen Formenlehre; Seiffert *M. T. Ciceronis tusculanarum disputationum libri quinque*; Rosenkranz Psychologie; Donner Die Lustspiele des Aristophanes; Voigt Die Erwerbung der Neumark unter den Kurfürsten Friedrich I. und Friedrich II.; Nitzsch Beiträge zur Geschichte der epischen Poesie der Griechen; Hagenbach Vorlesungen über Wesen und Geschichte der Reformation; Ribbeck *P. Vergili Maronis opera*; Trendelenburg Logische Untersuchungen; Schömann Die Lehre von den Redetheilen nach den Alten; I. Becker Homerische Blätter; Welcker und Ritschl Rheinisches Museum für Philologie Th. 17 und 18; Herrig Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen Theil 33 und 34; Fort und Schlömilch Lehrbuch der analytischen Geometrie.

2. In die Bibliothek der Lehrmittel: Döderlein Vokabularium für den lateinischen Elementarunterricht; Hermes Unsere Muttersprache in ihren Grundzügen; Brückner Hebräisches Lesebuch; Hager Hebräisches Vocabularium; Schmieder Christliche Religionslehre; Blume Evangelisches Gesangbuch für Schule und Haus; Haacke Abriss der griechischen und römischen Alterthümer; dess. Vorbereitender Unterricht in der allgemeinen Geschichte; Nitzelnadel Das Wissenswerteste aus der Welt und Naturgeschichte, erstes Heft; Bolze Leitfaden zum Unterricht in der Mathematik; Wagner Chemie; Schilling Grundriss der Naturgeschichte Th. 1 und 2 (Geschenke der Verlagsbuchhandlungen); Kauer Geschichtstabellen und Düsterweg Raumlehre (Geschenke des Unterzeichneten); dann durch Kauf erworben: Reinsch Naturgeschichte in Bildern; Dieter Merkbüchlein für Turner.

Für alle im Obigen angeführten Geschenke sage ich hiermit den Gebern und Wohltätern der Anstalt den aufrichtigsten und ergebensten Dank.

Empfohlen sind zur Anschaffung durch das königliche Schulkollegium Angerstein Anweisung zur Einrichtung von Turnanstalten, von Kloeden Handbuch der Erdkunde, Dr. Engel Zeitschrift des königl. statistischen Bureaus und Hermann Geschichte des deutschen Volks.

F. Ordnung der Schulleierlichkeiten.

Am 21 März Morgens 8 Uhr beginnt die öffentliche Prüfung mit einem vom Oberlehrer Dibelius gesprochenen Gebet.

Die einzelnen Klassen treten dann in folgender Ordnung auf:

- Vormittag: Die erste Abtheilung der Sexta. — Latein: Hilfslehrer Rothenberg.
 Die zweite Abth. der Sexta. — Geographie: Hüflsl. Steinhausen.
 Die erste Abth. der Quinta. — Latein: Koll. Jordan.
 Die zweite Abth. der Quinta. — Französisch: Koll. Körner.
 Die Realquarta. — Naturbeschreibung: Hüflsl. Weiss.
 Die Realtertia. — Englisch: Koll. Bodin.
 Die Realsekunda. — Mathematik: Konrekt. Strahl.
- Nachmittag. Die Quarta. — Latein: Koll. Schäffer.
 Die Untertertia. — Mathematik: Lehrer Lessing.
 Die Obertertia. — Religion: Oberlehrer Dibelius.
 Die Sekunda. — Griechisch: Prof. Buttman.
 Die Prima. — Latein: Subrect. Schäffer.

Ausserdem singt der Gesangchor der Anstalt unter Leitung des Gesanglehrer Franz Vormittag am Ende der Prüfung den Chor aus der Schöpfung von Hayd'n: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, Nachmittag einen Chor aus dem Oratorium Lazarus von Voigt.

Am 22 März um 11 Uhr Morgens feiert die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Königs, bei der der Lehrer Lessing die Festrede halten wird.

Am 23 März werden um 8 Uhr die Censuren an die Schüler vertheilt; um 10 Uhr folgt die Entlassung der Abiturienten, mit der das Schuljahr beschlossen wird.

Zu diesen Festlichkeiten erlaube ich mir den Herrn Geheimrath von Stülpnagel-Dargitz, das hochverehrte Patronat des Gymnasiums, die Herren Stadtverordneten, die Aeltern und Vormünder unserer Schüler und alle Gönner und Freunde dieser Lehranstalt ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

				3. Kollaborator Stein
				Meinicke.
				5. Oberlehrer Wallis
				6. Lehrer Bössing
				7. Kollaborator Körner
				8. Oberlehrer Dibelius
				9. Kollaborator Bökel
				10. Kollaborator Bödin
				11. Kollaborator Schäfers
				12. Kollaborator Jordan
				13. Hilfslehrer Weiss
				14. Hilfslehrer Hildebrandt
				15. Schulmeister Stein
				16. Schulmeister Gombert
				17. Gymnasial-Bibliothekar
				18. Gesangslehrer

Vertheilung der Stunden unter

Lehrer	Ordinar.	Prima	Sekunda	Obertertia	Untertertia
1. Direktor Prof. Meinicke		6 Griechisch 3 Geschichte	2 Geschichte 1 Geographie	2 Französ.	
2. Prorektor Prof. Buttman	Prima	2 Latein 3 Deutsch und Philosophie 2 Französ.	4 Griechisch 2 Französ.		
3. Konrektor Strahl	Real-Sekunda und Real-Tertia	2 Hebräisch 4 Mathemat.	4 Mathemat.		
4. Subrektor Schäffer	Sekunda	6 Latein	8 Latein	6 Griechisch	
5. Oberlehrer Martin	Obertertia			8 Latein	6 Griechisch
6. Lehrer Lessing		2 Physik	1 Physik	4 Mathemat.	4 Mathemat.
7. Kollaborator Körner					
8. Oberlehrer Dibelius		2 Religion	2 Deutsch 2 Religion	2 Religion	2 Religion
9. Kollabor. Pökel	Untertertia		2 Griechisch 2 Hebräisch		10 Latein
10. Kollabor. Bodin	Real-Quarta				
11. Kollabor. Schäffer	Quarta und Quinta Cöt. B.				
12. Kollabor. Jordan	Quinta Cöt. A.			2 Geschichte 2 Geographie	
13. Hilfslehrer Weiss					
14. Hilfslehrer Rothenberg	Sexta Cöt. A.				
15. Schulamtskand. Steinhäuser	Sexta Cöt. B.				2 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie
16. Schulamtskand. Gombert.			2 Latein	2 Latein 2 Deutsch	
17. Gymnas.-Elementarlehrer Richter		2 Zeichnen komb. mit Realsekunda			
18. Gesanglehrer Franz					

die Lehrer im Winterhalbjahr 186 $\frac{3}{4}$.

Quarta	Real-Sekunda	Real-Tertia	Real-Quarta	Quinta		Sexta		Summa der Stunden
				Cötus A.	Cötus B.	Cötus A.	Cötus B.	
								14
	5 Latein							20
	4 Mathemat.	4 Mathemat.	1 Rechnen					20
	1 Rechnen							20
		5 Latein						19
3 Mathemat.	2 Physik		4 Mathemat.	2 Geographie				22
2 Französ.			2 Religion	3 Französ. 3 Religion	3 Französ. 3 Religion	3 Religion	3 Religion	22
2 Religion	3 Deutsch	3 Deutsch						20
	2 Religion							20
6 Griechisch								20
	4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 4 Englisch	3 Deutsch 5 Französ.					23
10 Latein	3 Geschichte und Geographie				10 Latein			23
2 Geschichte 2 Geographie				10 Latein 3 Rechnen	3 Rechnen			24
2 Deutsch	2 Chemie 2 Naturbes.	2 Naturbes. 4 Geschichte und Geographie	2 Naturbes. 4 Geschichte und Geographie	4 Deutsch	2 Geographie			24
			6 Latein		4 Deutsch			24
						10 Latein 4 Deutsch		24
						2 Geographie	10 Latein 4 Deutsch 2 Geographie	24
								6
1 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 3 Schreiben		4 Rechnen	4 Rechnen	25
						2 Zeichnen 3 Schreiben		6

M e r i t

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Jahr 1863.

Lehrer (Weihnachten 1863)	Allgemeiner Lehrplan (Weihnachten 1863)											Verhältnisse der									
	Fächer	Klassen und Stunden										Schüler									
		Pr.	Sec.	Ob. Trt.	Unt. Trt.	Qrt.	R. Sec.	R. Trt.	R. Qrt.	Qta. A.	Qta. B.	Sx. A.	Sx. B.	Summa	In	waren	sind	Fs wur- den ent- lassen	Abiturienten	studiren in	Was?
Direktor Prof. Meinicke	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	Prima	12	11				
Prorektor Prof. Buttman	Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	3	2	3	4	3	36	Sekund.	33	28				Theo- logie 1
Konrektor Strahl	Latein	8	10	10	10	10	5	5	6	10	10	10	10	104	Ob. Trt.	30	25				1
Subrektor Schäffer	Französisch	6	6	6	6	6	4	4	5	3	3	3	3	30	Unt. Trt.	26	29				Juris- prudenz 1
Oberlehrer Martin	Englisch	2	2	2	2	2	3	4	4	5	3	3	29	Quarta	55	57					
Lehrer Lessing	Hebräisch	2	2	2	2	2	3	4	4	4	4	4	7	R. Sek.	2	4					
Kollaborat. Körner	Geschichte	3	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	4	R. Trt.	7	8					
Kollaborat. Ober- lehrer Dibeltius	Geographie	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	37	R. Qrt.	24	29				Medizin 2
Kollaborat. Pökel	Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	31	Qta. A.	41	26				
Kollaborat. Bothin	Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	31	Qta. B.	44	38				
Kollaborat. Schaffer	Naturbe- schreibung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16	Sx. A.	30	37				
Kollaborat. Jordan	Physik	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	6	Sx. B.	43	49				
Hülfslehrer Weiss	Chemie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5							
Hülfslehrer Rothen- berg	Zeichnen	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5							
Schulamtskandidat Steinhausen	Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9							
Schulamtskandidat Gombert	Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8							
Gymnas.-Elemen- tarlehrer Richter	Summa													356							
Gesanglehrer Franz																					

*) Ein Abiturient ist zum Postfach übergegangen.

M e t r i c k

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Jahr 1863.

Allgemeiner Lehrplan (Weihnachten 1863)		V e r h ä l t n i s s e d e r																			
Lehrer (Weihnachten 1863)	Fächer	Klassen und Stunden				Schüler		Abiturienten													
		Pr.	Sec.	ob. Trt.	nt. Trt.	Qrt.	2. Sec.	1. Trt.	2. Qrt.	1. A. A.	1. A. B.	2. A. A.	2. A. B.	Summa	In	aren	nd	Fs wur-	den ent-	studiren	w...



Lehrer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Hilfslehrer Rothenberg																				
Schulamtskandidat Steinhausen																				
Schulamtskandidat Gombert																				
Gymnas.-Klementarlehrer Richter																				
Gesanglehrer Franz																				
Summa																				

*) Ein Abiturient ist zum Postfach übergegangen.